

Bürgermeister Dr. Storch erläutert kurz die Historie zur Eitorfer Schulsozialarbeit. Amtsleiterin Vetter informiert über das weitere Verfahren nach dem letzten Ratsbeschluss. Es wurde ein modifizierter Förderantrag für 4,4 Stellen gestellt. Derzeit werde das Verfahren zwischen Rhein-Sieg-Kreis und Bezirksregierung noch aufeinander abgestimmt. Vorab wurde von einem Restkontingent an Fördermitteln berichtet. Sollten diese der Gemeinde Eitorf bewilligt werden, ergäbe sich ein zusätzliches Stundenkontingent zu den bereits bewilligten Stunden. Eine abschließende Entscheidung hierzu steht noch aus.

Derzeit läuft noch das Ausschreibungsverfahren für die Sozialarbeiterstellen.

Bürgermeister Dr. Storch informiert über Planungen zur Erstellung einer Konzeption für die Schulsozialarbeit. Er dankt der Schulpflegschaft der Schule an der Sieg für deren Bereitschaft, inhaltlich Ideen der Elternvertretung zum Ausdruck zu bringen. Eine weitere Förderung der Schulsozialarbeit muss für 2021 erneut beantragt werden.